

# Keltische Fälschungen

Von Chris Rudd,  
übersetzt von  
Ursula Kampmann

Gottlob gibt es nur wenige Fälschungen von keltischen Münzen Großbritanniens. Dank der Publikation der Haslemere Fälschungen von Robert Van Arsdell im Jahr

1980 und dank der Veröffentlichung von 66 modernen Fälschungen in seinem Buch Keltische Münzprägung von Britannien (1989), können ernsthafte Händler und Auktionshäuser verdächtige Münzen stoppen, sobald sie auf den Markt kommen und aus der Zirkulation nehmen.

Wie auch immer, Van Arsdells wunderbares Buch ist seit einigen Jahren vergriffen und es gibt eine neue Generation von Sammlern, die nicht ganz so erfahren sein mag hinsichtlich der charakteristischen Eigenschaften einer gefälschten keltischen Münze wie es ältere Augen sind. So ist es vor allem zum Nutzen dieser weniger erfahrenen Sammler, daß diese 17 modernen Fälschungen hier publiziert

werden; einige davon sind ziemlich bekannt und auf dem Markt seit den frühen 60er Jahren.

Diese 17 Fälschungen kamen erst kürzlich ans Licht, als Michael Sharp von Dix Noonan Webb eine alte Sammlung ansah, die vor einigen Jahrzehnten zusammengetragen wurde. Ich bin ihm dankbar, daß er mich darüber informiert hat und mir Bilder und andere Details zur Verfügung stellte.



**Gallischer Krieg. Einseitiger Goldstater der Ambiani. 6,10 g. Van Arsdell 52-1. Schlüsselähnlicher Schrötling. Rückseite befeilt.**



**Goldstater der Cantiaci vom Typ „Weald Net“. 5,43 g. Van Arsdell 144. Pferd schlecht ausgeführt.**



**Goldstater der Dobunni vom Typ „Eisu Tree“. 5,11 g. Van Arsdell 1105. Baum und Pferd sind falsch verstanden.**



**Silbermünze der Dobunni vom Typ „Eisu Oxo“. 1,10 g. Van Arsdell 1110. Grober Stil, schlampig graviert.**



**Gallischer Krieg. Einseitiger Goldstater der Ambiani. 5,95 g. Van Arsdell 56. Zu schüsselähnlich. Rückseite stilistisch nicht richtig.**



**Goldstater der Regini und Atrebatas, geprägt unter Verica. 5,31 g. Van Arsdell 520. Pferd und Buchstaben stimmen nicht.**



**Goldstater der Dobunni vom Typ „Comux Tree“. 5,27 g. Van Arsdell 1092. Darstellung und Inschrift inkorrekt.**



**Goldstater der Catuvellauni vom Typ „Whaddon Chase“. 5,74 g. Van Arsdell 1498 – 1502. Rückseite schlecht ausgeführt.**



**Goldviertelstater der Catuvellauni vom Typ „Whaddon Chase“. 1,75 g. Phantasieerschöpfung in grobem Stil.**



**Goldstater der Cantiaci vom Typ „South Thames Banded“. 5,89 g. Van Arsdell 157. Schlechter Stempelschnitt.**



**Goldstater der Regini und Atrebatas, geprägt unter Verica. 5,35 g. Freie Phantasiekopie nach dem Viertelstater Van Arsdell 501.**



**Silberstater der Durotriges vom Typ „Cranborne Chase“. 5,24 g. Van Arsdell 1235. Darstellung ungenau wiedergegeben, zu scharfe Ränder.**



**Goldviertelstater der Catuvellauni vom Typ „Whaddon Chase“. 1,74 g. Ein anderes Beispiel für die Phantasie eines Fälschers.**



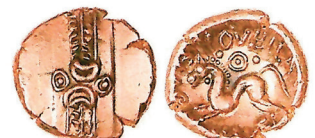
**Goldstater der Belgae vom Typ „Cheriton Smiler“. 5,01 g. Van Arsdell. Unregelmäßigkeiten in der Abbildung und der Prägung.**



**Goldstater der Eteni vom Typ „Freckenham Crescents“. 5,05 g. Van Arsdell 620-4. Grober Stempelschnitt.**



**Goldstater der Catuvellauni vom Typ „Whaddon Chase“. 5,89 g. Van Arsdell 1476. Grobe Arbeit. Rand bearbeitet.**



**Goldstater der Trinovantes, geprägt unter Dubnovellanos. 5,40 g. Van Arsdell 1655. Zu schüsselähnlich, plumpe Buchstaben.**